

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt/Stadtweide

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.09.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Armin Zimmermann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

| | | |
|----------------------|------------------------|--------------|
| Dietrich Külper | CDU | |
| Dr. Silvia Schmidt | DIE LINKE. | ab 18:10 Uhr |
| Dr. Heinrich Prophet | CDU/UFR | ab 18:10 Uhr |
| Wolfgang Doß | SPD | |
| Andreas Meindl | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | ab 18:10 Uhr |
| Rainer Bauer | CDU/UFR | ab 18:10 Uhr |

Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West

Gäste

Millahn Architektenbüro

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

| | | |
|------------------|-----------------------------|--------------|
| Stephan Weinges | Rostocker Bund/Freie Wähler | entschuldigt |
| Sonja Schweinitz | fraktionslos | entschuldigt |

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Informationen zu den untersuchten Varianten zur verkehrlichen Anbindung des zukünftigen Wohngebietes "Kiefernweg"

- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.08.2019
- 5 Anträge
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 8 Verschiedenes
- 9 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Zimmermann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der OBR ist nicht beschlussfähig, da nur 3 Mitglieder anwesend sind.
Es wird festgehalten, dass die Veranstaltung als Informationsveranstaltung begonnen wird.
Ab 18:10 Uhr sind insgesamt 7 Mitglieder anwesend.

| |
|---------------------------------------------|
| TOP 2 Änderung der Tagesordnung |
|---------------------------------------------|

Es findet keine Abstimmung statt.

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 3 Informationen zu den untersuchten Varianten zur verkehrlichen Anbindung des zukünftigen Wohngebietes "Kiefernweg" |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Zimmermann begrüßt Herrn Millahn, der für die Planungen für den B-Plan „Kiefernweg“ verantwortlich ist und bittet ihn um Erläuterungen speziell zur geplanten Verkehrsanbindung.

Herr Millahn geht in seinen Ausführungen im Wesentlichen auf folgende Punkte ein:

- Der B-Plan befindet sich nun in der Schlussplanung.
- Der OBR hat darum gebeten, die Planungen noch einmal erläutert zu bekommen, dem er gerne nachkommt.
- Ca. 40 Bürger haben sich bei der öffentlichen Auslegung des B-Planes geäußert. Hierzu zählen auch der OBR und die Bürgerinitiative BISS
- Hierbei werden u.a. Zweifel vorgebracht, ob z.B. Biotope richtig bewertet werden oder bestimmte Räume mehr oder weniger wichtig sind.
- Der angedachte Kreisverkehr in Höhe Kiefernweg wurde untersucht, auch in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde.
- Die Fassung, welche der Bürgerschaft nun vorgelegt werden soll, ist die Verkehrsanbindung der Fassung 3c.
- Eine Anbindung an die L132 (Nobelstraße) ist nicht Bestandteil des B-Planes. Diese Untersuchung und Bewertung fand im Rahmen der Erarbeitung des Mobilitätsplanes Zukunft (MOPZ) statt. Eine mögliche Anbindung würde in der Nähe des Friedhofes erfolgen.
- Herr Millahn gibt einen Überblick über die untersuchten Trassen zur Verkehrsanbindung

des Wohngebietes mit den Vor- und Nachteilen. Im Ergebnis der Abwägung wird der Bürgerschaft nun die Variante 3c vorgeschlagen.

- Kreisverkehre sollen Straßen koordinieren, die etwa die gleiche Verkehrsstärken aufweisen. Das wäre in der Satower Straße nicht der Fall. Auch wären hierfür 4 Ausnahmen von der Naturschutzbehörde erforderlich. Es wurden jedoch nur 2 in Aussicht gestellt.
- 21 Baumfällungen sind an der Satower Straße erforderlich. Dies wird als geringerer Verlust eingestuft, da Ersatzpflanzungen möglich sind. (Eingriff vermeiden; Eingriff so gering wie möglich; Ersatz)
- Weiterhin wurden die Varianten zur Zufahrt von „Auto-Schröder“ untersucht und berücksichtigt. Hier wird sich die Situation durch die 3. Fahrspur wesentlich verbessern.

In der Diskussion werden folgende Punkte durch die Anwesenden erfragt bzw. diskutiert:

- Wenn Biestow in Zukunft weiter ausgebaut werden sollte, muss die Spange Satower Straße – Nobelstraße (Südtangente) gebaut werden. Derzeit enthält der Flächennutzungsplan FNP nur die beiden Wohngebiete. Hierzu sagt die Untersuchung von 2016, dass die Verkehre durch die Satower Straße aufgenommen werden können.
- Auf Anfrage stellt Herr Millahn dar, welche Biotope beim Bau des Kreisverkehrs hätten entfallen müssen.
- Die Zählwerte stammen aus dem Jahr 2016. Im Bereich wird von 8600 KFZ /24h ausgegangen. Kurz vor der Kreuzung Rennbahnallee sollen es 12500 KFZ / 24h sein. Die genauen Zahlen sollen in der Abwägung stehen.
- Herr Jordan erklärt noch einmal sein Unverständnis, warum bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Gärten geräumt werden mussten und so Tatsachen geschaffen wurden. Leider kann ihm bei der WIRO niemand sagen, wer das veranlasst hat.
- Herr Schröder macht darauf aufmerksam, dass die Darstellung zu seiner Zufahrt noch den alten Stand enthält. Herr Millahn bestätigt das.
- Der Bau der Verkehrsanbindung in der Satower Straße soll im Zuge der Sanierung der Medien in der Satower Straße erfolgen. Da die Erschließungsträger die Planungen noch nicht abgeschlossen haben, ist der Zeitpunkt der Umsetzung noch offen. Auch können in dieser Sitzung keine Fragen zu dieser Gesamtbaumaßnahme beantwortet werden. Hierzu wird es eine separate Einwohnerversammlung geben.
- Bezüglich der Vorgärten wird es im B-Plan keine Vorgaben zur Gestaltung oder Nutzung geben.
- Eine Radwegeverbindung vom Wohngebiet in Richtung Rostock (Biestow) ist geplant. Allerdings sind die Verbindungen außerhalb des B-Plangebietes nicht Bestandteil der Planungen.
- Der Planungsbereich entlang der Satower Straße wird an der Planzeichnung erklärt (bis Hausnummer 59)
- Herr Bauer erklärt, dass es schwer vermittelbar sei, dass für das Wohngebiet nur die Satower Straße als Erschließungsstraße geeignet sein soll.
- Nach den Untersuchungen von SAP nimmt die Satower Straße im derzeitigen Ausbaustand den Verkehr von 300 WE auf. Mit einer ausgebauten Straße soll der Verkehr von 1000 WE aufnehmbar sein.
- Die Planer haben Bustaschen im Plan mit eingeordnet, obwohl derzeit noch nicht klar ist, ob die RSAG bzw. REBUS diese bedienen wird.
- Herr Bauer vermisst die gesamtstädtische Planung für die Entwicklung derartiger Wohnstandorte. Es wird immer nur objektbezogen geplant, das funktioniert nicht.
- Herr Prophet bedankt sich bei Herrn Millahn für die detailliert und ausführlichen Erläuterungen. Es ist auch gut, dass an junge, neue Bürger gedacht wird.
- Die „Beule“, die nach dem FNP als Wohnstandort möglich ist, wurde in diesem Verfahren noch nicht mit geplant.

Die Mitglieder bedanken sich bei Herrn Millahn und halten fest, zu der Sitzung, in der die Beschlussvorlage mit dem Satzungs- und Abwägungsbeschluss behandelt wird, das Amt für

Stadtplanung einzuladen.

Weiterhin ist in einem Schreiben darauf hinzuweisen, dass der OBR eine vernünftige Stellungnahme zu dieser Beschlussvorlage nur erarbeiten kann, wenn diese dem OBR mindestens 14 Tage vor der Sitzung vorliegt.

V.: Ortsamt

Der Ausschuss UBV sollte dann in Vorbereitung der Sitzung eine Stellungnahme erarbeiten.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.08.2019

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es wird darüber beraten, ob es zum derzeitigen Planungsstand des B-Planes „Kiefernweg“ sinnvoll wäre, die Verkehrsanbindung grundsätzlich neu mit der neuen Bürgerschaft zu beraten.

Hierzu wird so verfahren, wie unter TOP 4 festgelegt.

TOP 7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Zimmermann

Das Schreiben bezüglich der Priorisierung von Gehwegen, die saniert werden müssten, wurde versendet.

Es liegt eine Einladung zur 15. Kinderstadt-Party des RFZ am 20.09.2019 vor.

Herr Wiesner

Die Einladung für die nächste Sitzung des Biestow-Beirates haben Herr Zimmermann und Frau Dr. Schmidt erhalten.

Das Schreiben an das Amt für Verkehrsanlagen bezüglich des Vorschlages zur Einordnung von Bushaltestellen in die Planung für die Satower Straße wurde versandt.

Die beiden benachbarten OBR Südstadt und Hansaviertel begrüßen den Vorschlag.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Külper informiert darüber, dass es eine Abstimmung mit Herrn Bechmann gab. Es soll nun eine Befahrung mit dem Fahrrad im OBR-Bereich stattfinden. Teilnehmen sollten der OBR, der KOD und das Ortsamt.

Treffpunkt ist der 30.09.2019 um 14 Uhr am Sportplatz Am Waldessaum.

Herr Dr. Prophet fragt, ob das Schreiben an den FC HANSA versandt wurde.

In diesem Zusammenhang wird festgehalten, dass eine Abstimmung mit den OBR Hansaviertel und Reutershagen erfolgt mit dem Ziel, ein Gespräch mit dem Verein und der Stadion-GmbH zu führen. Inhalt sollte nach wie vor Ordnung und Sicherheit vor und nach den Spielen sein.

V.: Ortsamt

TOP 9 Schließen der Sitzung

Um 20:30 Uhr schließt Herr Zimmermann die Sitzung.